

LAGEBERICHT

DER

CORDIAL Ferienclub

Aktiengesellschaft

I. Geschäftsverlauf

1. Geschäftsentwicklung im Jahr 2019

Mit Beschluss vom 31.10.2017 wurde über das Vermögen der Cordial Ferienclub Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz Cordial AG), zu 17 S 118/17b des Landesgerichtes Linz, und über das Vermögen der Tochtergesellschaft Cordial Hotelbetriebsgesellschaft m.b.H (im Folgenden kurz Cordial GmbH), zu 17 S 121/17v des Landesgerichtes Linz, das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Unternehmen haben bereits mit Einbringung des Insolvenzeröffnungsantrags einen Antrag auf Abschluss eines Sanierungsplans gestellt.

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens wurde der Geschäftsbetrieb der Unternehmen wesentlich umstrukturiert. Auf Ebene der Cordial AG wurden sämtliche Clubmitgliedschaftsverträge, das sind Beherbergungs-, Punktekorb- und Cordial-Card-Verträge, aufgelöst. Die Cordial AG hat ihre operative Geschäftstätigkeit und den Verkauf der Clubmitgliedschaften eingestellt und fungierte im Wesentlichen als Liegenschaftsholdinggesellschaft.

2. In der Sanierungsplantagsatzung vom 19.04.2018 haben die Insolvenzgläubiger folgenden Sanierungsplan angenommen:

1. Die Insolvenzgläubiger erhalten eine Quote von 54 % innerhalb von 2 Jahren vom Tag der Annahme des Sanierungsplans gerechnet. Zudem erhalten die Gläubiger einen allfälligen Verwertungserlös, welcher über den zur Ausschüttung einer Quote von 54 % erforderlichen Betrag hinausgeht, in Form einer Superquote.
2. Die Schuldnerin übergibt mit rechtskräftiger Bestätigung dieses Sanierungsplans ihr gesamtes Vermögen, insbesondere auch alle allenfalls bestehenden Ansprüche der Schuldnerin gegen Herrn Dr. Faramaz Ettehadih-Rachti und die Imperial Holding GmbH aus den Sachverhalten, die in den Punkten 13.4 und 13.5 des vom Insolvenzverwalter eingeholten Gutachtens von Dr. Robert Bachl vom 13.03.2018 ausgeführt sind, an Dr. Peter Shamiyeh, Rechtsanwalt, in 4020 Linz, Rainerstraße 6-8, als Treuhänder der Insolvenzgläubiger mit der Ermächtigung, zum Zweck der Erfüllung des Sanierungsplans gemäß Punkt 1. das gesamte Vermögen zu verwerten. Die Übergabe des gesamten Vermögens ist unwiderruflich, sie unterliegt den Bestimmungen der §§ 157g bis 157m IO. Der Treuhänder ist berechtigt, einen Beirat mit beratender Funktion einzusetzen und diesem eine Geschäftsordnung zu geben.

3. Nach diesem vorgeschlagenen Sanierungsplan umfasst im Sinne des § 157j Z 3 IO der Ausfall, den die Insolvenzgläubiger erleiden (§ 156 IO), wenn diese Quote bei Beendigung der Tätigkeit des Treuhänders nicht erreicht sein sollte, nicht den auf die Quote noch fehlenden Betrag.
4. Die Entlohnung des Treuhänders für seine Tätigkeit gemäß §§ 157g bis 157m IO richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und ist vom Insolvenzgericht zu bestimmen.
5. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Bestätigung des angenommenen Sanierungsplans durch das Insolvenzgericht gemäß § 152a Abs 1 Z 1 und Z 2 IO haben binnen 2 Monaten nach Annahme des Sanierungsplans vorzuliegen, worüber der Insolvenzverwalter gemäß § 152a Abs 2 IO an das Insolvenzgericht zu berichten hat.

Dies bedeutet, dass im Rahmen der treuhändigen Abwicklung die Vermögenswerte des Unternehmens wurden, sodass die Sanierungsplanquote an die Gläubiger ausgeschüttet werden kann.

2. Personal und Sozialwesen

Die Cordial Ferienclub AG beschäftigte zum 31.12.2019 keine Dienstnehmer mehr.

II. Lage der Gesellschaft

1. Absatzlage

Mangels operativer Geschäfte hat das Unternehmen keine Einnahmen mehr und setzt auch keine Produkte mehr ab.

2. Vermögenslage

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens wurden die österreichischen Liegenschaften der Cordial AG um rund € 28,3 Mio verwertet.

Darüber hinaus bestehen noch Aktiva (Darlehensforderung, Apartments in Spanien) von rund € 3,3 Mio, die ebenfalls als Einbringlich zu bewerten sind.

3. Finanzlage

Die Cordial AG verfügt zum 31.12.2019 über liquide Mittel in Höhe von rund € 31,2 Mio.

4. Ertragslage

Wie bereits ausgeführt hat das Unternehmen seine operative Geschäftstätigkeit und seinen Verkauf von Clubmitgliedschaften eingestellt, sodass keine Umsätze mehr erzielt werden.

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Eine Darlehensforderung in Höhe von € 3 Mio konnte nach Abschluss des Geschäftsjahres einbringlich gemacht werden. Die restliche Forderung von rund € 0,7 Mio wurde als Insolvenzforderung geltend gemacht und wird darauf noch eine Quote zur Auszahlung gelangen.

Im April 2020 wurde eine Sanierungsplanquote von 54 % an Gläubiger, die ihre Forderung im Insolvenzverfahren oder danach beim Treuhänder geltend gemacht haben und deren Forderung anerkannt wurde, ausgeschüttet. Aus heutiger Sicht ist mit einer Ausschüttung einer Superquote nach Abschluss der Verwertung zu rechnen.

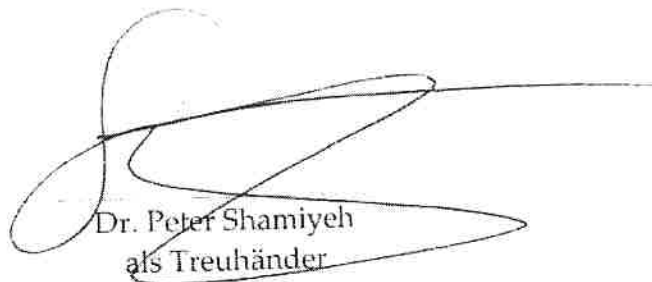
IV. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Wie bereits unter Punkt III. angeführt, wird das gesamte Vermögen der Cordial AG und deren Tochtergesellschaft Cordial GmbH zur Finanzierung der Sanierungsplanquote im Sinne des mit den Gläubiger abgeschlossenen Sanierungsplans verwertet. Es ist davon auszugehen, dass nach der Verwertung der Aktiva und Ausschüttung der Quote die Gesellschaften aufgrund von Vermögenslosigkeit liquidiert werden.

V. Risikobericht

Das operative Geschäft der Cordial AG wurde im Rahmen des Insolvenzverfahrens eingestellt.

Linz, am 26.06.2020



Dr. Peter Shamiyeh
als Treuhänder

Linz, am 9.12.2020



Dr. Faramarz Ettehadih-Rachti
Vorstand



Brigitta Reitmayr
Vorstand